

Rat stimmt Verfahren zu

Bad Oeynhausen (VD). Für die einen ist es das Filetstück im Eingangsbereich von Bad Oeynhausen, für die anderen nur eine Fläche an einer Einfallstraße neben einem Autohaus.

Der Rat hat in seiner Sitzung am Mittwoch der Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für ein Grundstück an der Straße Am Kockturkanal mehrheitlich zugestimmt.

Das Autohaus Glinicke will dort einen Neubau errichten und hatte die Planungen bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung vorgestellt (das WESTFALEN-BLATT berichtete).

Reiner Barg, Fraktionsvorsitzender der Bürger für Bad Oeynhausen, nutzte in der Sitzung nochmals die Gelegenheit, den Standpunkt seiner Fraktion deutlich zu machen. »Wir machen den Weg frei für ein Gewerbegebiet, obwohl wir viele Gewerbebrachen haben. Wir gehen in die freie Fläche, das ist eine völlig falsche Entscheidung. Das ist Politik von vorgestern.«

Andreas Korff, Fraktionsvorsitzender der Linken, hielt dagegen: »Wir dürfen nicht so tun, als ob das sogenannte Filetstück für irgendetwas weggeht. Es ist ja nicht das allerschönste Stück im Kurpark. Ein Autohaus passt dort hervorragend hin.«

Arnold Reeker, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung Bauen, berichtete, dass es in der kommenden Woche Gespräche mit den Planern des Autohauses geben soll. Dort sollen unter anderem der Baukörper sowie die Ausgleichsmaßnahmen für die Versiegelung besprochen werden. »Wir sind dankbar für kritische Töne, schließlich befinden wir uns noch ganz am Anfang des Verfahrens.«